

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung		Ausbildung zum Credit Specialist			
Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
	X				
Durchführungsort/e	Stuttgart	Berlin			
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
		X			
Qualifikationsziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben umfassende anwendungsorientierte Kenntnisse über den Funktionsbereich Credit Management, dessen Probleme, Methoden und Instrumente mit dem Ziel, eine Führungsposition in diesem Berufsfeld zu erreichen.				
RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung	keine				
Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
		X			
Sprache	Deutsch				
Workload in Std.	Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit	
	824	224	500	100	

Art der Leistungsnachweise (LNW)	Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
	X			X	

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Grundlagen des Credit Management in der Unternehmenspraxis	Bedeutung des CM in der Unternehmenspraxis; CM und Unternehmensziele (Rendite, Liquidität, Sicherheit, EVA, SHV); CM als Komponente des Working Capital Management; Phasen des CM (Prozessmanagement); Grundlagen der Unternehmensfinanzierung; CM und Unternehmenbewertung	16
Juristischer Bedingungsrahmen des CM	Insolvenzrecht; Schuldrecht; Instrumente zur juristischen Absicherung von Krediten; Gestaltung der AGB im Kreditbereich (national; international); Bedingungen zur juristischen Realisation von Krediten; Bedeutung und Inhalte der Incoterms 2000; Überblick UN Kaufrecht; Datenschutz- und Kartellrecht	32
Organisationskonzepte zum Aufbau des CM	Unternehmensführung und CM; Definition und Aufgaben des CM; Zentrales versus zentrales CM; Integration von CM in die betriebliche Funktionsbereiche; Konfliktäre Beziehungen zwischen CM und Verkauf	8
CM und Unternehmensrechnung	Externe Rechnungslegung im Unternehmensbereich; Nationale rechtliche Grundlagen (Handels- und Steuerrecht); Unterjährige Rechnungslegung (Monats- und Quartalsberichte); Übersicht: Internationale Rechnungslegung (AS, US-GAAP); Konzerninterne Verrechnung; Buchung und Bilanzierung im Zusammenhang mit Forderungen und Rückstellungen	8

Credit Policy und Credit Risk Steuerung	Grundlagen des unternehmerischen Risikomanagement; KonTraG und Basel; Mindestanforderungen an das Credit Management (MaCM); Identifikation von Kreditrisiken; Bedeutung und Gestaltung von Frühwarnsystemen; Ansätze zur Bewertung von Einzel- und Gesamtkreditrisiken; Ansätze zur Kreditlimitierung; Controlling von Kreditrisiken und Reporting; Inhalte und Grundsätze der Kreditpolitik und von Kreditrichtlinien; Bedeutung und Nutzen der Kreditpolitik für den Vertrieb; Umsetzung der strategischen Zielorientierung; Kennzahlen zur Effizienzbestimmung von CM; Messung der Performance des CM (Definitionsansätze)	24
Credit Collections	Steuerung von Zahlungseingänge; Alternative Strategien zur Realisierung von Krediten; CM und Reklamationsmanagement; Gestaltungsaspekte des schriftlichen Mahnwesens; Gerichtliche Realisation von Forderungen; Konfliktgespräche erfolgreich führen; Vereinbarung von Zahlungsplänen, Teilzahlungsvereinbarungen; Entscheidungsaspekte des Outsourcing; Zusammenarbeit mit Dienstleistern im Bereich Credit Collections	24
Marktorientierung des Credit Management	Volkswirtschaftliche Grundlagen; Marketing und CM; Elemente der Konditionspolitik; Zusammenarbeit CM und Vertrieb; Kreditvarianten und deren Bedeutung für den Absatz und Umsatz; Varianten der Zahlungsbedingungen	8
Informationssysteme des CM	Vernetzte Unternehmenswelt; Vernetztes Arbeiten: Rechnernetze und Netzarchitekturen; Betriebliche Informationssysteme; Modellierung betrieblicher Informationssysteme; Management der Ressource IT; Digitale Transformation von Unternehmen – „Banking 4.0“	16

Externe Unternehmensdiagnose und Methodenbasis	Übersicht: Statistische Methoden der Datenanalyse; Methoden der Bonitätsanalyse; Scoring und Rating; Expertensysteme (XPS); Informationsquellen und ausgewählte Internetquellen; Interpretation von Auskünften (Auskunfteien, Banken); Analyse von quantitative und qualitativen Unternehmensdaten; Analyse von Marktinformationen; Kundenfinanzgespräche	40
Dienstleistungsangebote / Institutionen	Angebote und Vertragsgestaltung (Kreditversicherungen, Factoringgesellschaften); Produktvariationen der Auskunfteien und Inkassodienstleister; Ausgewählte Institutionen im Kreditbereich	16
Softskills und Personalführung	Elemente wirksamer Führung; Führungsstile; Führungsfaktor Menschenkenntnis; Motivationstheorien; Kommunikationsmodelle; Personalgespräche als Führungsinstrument; Gesprächsführung; Konfliktanalyse; Konfliktarten; Konfliktentwicklung; Schlichtungsverfahren; Arbeiten in Teams, Zusammensetzung, Effizienz; Teamentwicklung	24
Praxisbezogene Projektarbeit	Schriftliche Ausarbeitung eines Praxisprojekts; Präsentation des Projekts; wissenschaftliches Arbeiten	8